

# Goodbye to you

## Auf Grund von Kommunikationsschwierigkeiten mit der englischen Autorin abgebrochen

Von Yvi

### Kapitel 2: From Now On

Hallo! Sorry, dass ich so lange nichts geschrieben habe, aber irgendwie hatte ich keine Zeit für diese Geschichte ;;  
Aber jetzt geht's endlich weiter mit "Goodbye to you"

---

Der Regen fiel und machte den Boden nass und schlammig.

Starfire und Bruce standen unter einem Regenschirm, der von Alfred gehalten wurde,

Es waren zwei Wochen her, seit sie im Krankenhaus aufgewacht war und realisiert hatte, dass ihre Freunde Tod waren

Robin, ihre große Liebe, war tot

Und sie war schwanger

Stille Tränen rannen schnell ihr Gesicht herunter als einer nach dem anderen ihrer Freunde in ihren Särgen die Erde übergeben wurden.

Das Begräbnis war beendet und Alfred lief das Auto holen.

"Starfire,", sagte Bruce als er seine Hand auf ihre Schulter legte,"der Regen wird stärker, wenn du noch lange hier draußen stehst, wirst du dich erkälten."

"Bitte, lass mir bitte noch zwei Minuten."

"Ja. Ich werde im Wagen warten" dann ging er.

Starrend stand sie da.

Sie schloss ihre Augen und nahm einen tiefen Atemzug  
Tränen überschwemmten ihr Gesicht, mehr als je zuvor

Sie legte eine Hand auf ihren ein Monat schwangeren Bauch  
Dann erinnerte sie sich, was vor drei Wochen gesehen war.

-----Flashback-----

Die Titans waren von einem Kampf mit Slade zurückgekommen.

Raven, Cyborg und Beast Boy redeten noch etwas, bis sie zum Schlafen in ihre Zimmer gingen

Robin war schon seit einer Weile in seinem Raum.

Als sie zurückgekommen waren, hatte er sich in sein Zimmer geschlichen und sich eingeschlossen.

Starfire ging den Flur entlang zu seinem Zimmer.

Als sie den Raum erreichte, an dem "Robin" stand klopfte sie.

"Wer ist da?" fragte eine Stimme von innen

"Ich bin es, Starfire." sagte sie

Die Tür öffnete und ließ einen frustriert schauenden Robin erkennen.

Starfire trat ein. "Freund Robin, ich wollte fragen, ob du in unserem Kampf gegen Slade auf irgendeine Weise verletzt wurdest." sagte sie.

"Ich bin O.K., nur ein paar Kratzer" antwortete er, während er sanft den Kopf schüttelte.

Ihre Sorge um Robins Sicherheit verflog, als Star ein kastenähnliches Ding, das auf dem Tisch stand, entdeckte.

"Darf ich fragen, wofür dieser Kasten ist?"

"Das ist ein Computer, Star." lachte Robin.

"Ähm...Ich habe von diesen Com-Computern gehört, aber noch nie einen in dieser Größe gesehen."

Sie ging darauf zu und bevor Robin sie aufhalten konnte, begann sie auf die Tasten zu drücken.

"Star warte!" sagte Robin aufgebracht.

"Oh! Es tut mir leid Robin, ich wusste nicht, dass ich dem Computer wehtue."

"Es tut mir leid Mr Computer" sagte Starfire beschämt, in einen traurigen Ton.

"Oh Starfire, du hast ihm nicht wehgetan. Und du brauchst dich auch nicht zu entschuldigen, er ist nicht real.

"Oh, in dem Fall... würdest du mir zeigen, wie man so einen Apparat benutzt?" fragte sie schüchtern, wobei ihre Augen groß wurden.

"Sicher." sagte Robins Stimme hinter ihr.

"Jetzt geh zum Word Bearbeiter. Klicke das weiße Feld an und schreib, mit Hilfe der Buchstabentasten, einen Satz"

Sie tat was ihr gesagt wurde und schrieb "Ich liebe Senf"

Robin lächelte. "Super!"

"Jetzt bist du dran, Robin."

"Die Kuh macht muh" schrieb Robin

Starfire lachte und er spürte ihren Atem im Nacken. Er fühlte angenehme Wärme in sich.

Dann realisierte er, dass er sehr nah bei Starfire war, so nah, dass sich ihre Wangen berührten. Aber keiner von ihnen wand sich ab.

Plötzlich flüsterte Starfire: "Jetzt bin ich dran."

Sie schrieb: "Darf ich dich küssen?"

Und bevor er sich versah, hatte sie sich zu ihm umgedreht und ihre Nasen berührten sich.

Langsam küssten sie sich.

Ihr Kuss wurde intensiver

Hungrig bewegte er seinen Mund über ihren.

Während sie ihre Arme um seinen Nacken schlang, umschlangen seine ihre Hüfte und zog sie näher zu sich.

Ihre Finger fuhren durch sein rabenschwarzes Haar.

Seine Hände wanderten abwärts und er begann ihr Shirt aus zu ziehen.

während sie sich an seinem zu schaffen machte.

"Ich liebe dich Star" "Ich liebe dich Robin" sagten sie gleichzeitig

Sie fielen auf sein Bett und dort blieben sie die ganze Nacht.

-----Faschback ende-----

Starfire wurde durch einen Tritt aus ihrem Bauch aus ihren Erinnerungen gerissen.

Sie lächelte.

Jetzt hatte sie jemanden an den sie denken und sich kümmern musste.

"Goodbye" flüsterte sie und ging zum Wagen. (OK, ich hätte auch "Lebt wohl" schreiben können, aber das war mir dann doch zu makaber^^")

8 Monate später.....

Starfire lag in einem Bett des großen Herrenhauses.

Nach acht Monate die sie nun schon unter Bruces Fürsorge stand, war er wie ein Vater für sie geworden.

Und jetzt war er dabei ein Großvater zu werden.

" Pressen. Pressen, Starfire press!!!!!!" schrie Bruce

Starfire war vor neun Stunden ins Labor gekommen, und jetzt war es Zeit für das Kind zu kommen.

"Wir haben es fast geschafft, Starfire. Nur noch einmal!" rief der Arzt.

Starfire schrie laut auf, dann war alles still, und plötzlich... ein Weinen.

"Es ist ein Mädchen" verkündete der Doktor.

Bevor er sie Starfire gab, trocknete und säuberte er das Baby.

"Gut gemacht, Starfire. Wie wirst du sie nennen?"

Darüber hatte Starfire noch gar nicht nachgedacht.

Dann, so als wäre es ein Zeichen, öffnete das Babymädchen ihre Augen.

Sie waren Jade grün, genau so wie die Ihrer Mutter.

Und da, wo irgendwann einmal Haare wachsen würden, hatte sie schwarze Fusseln auf den Kopf.

Starfire lächelte. "Ich denke, ich nenne sie Jade"

"Das ist ein wunderschöner Name, Ma'am" sagte Alfred

"Oh! Alfred, wie brauchen eine Kamera!" rief Bruce, als er Alfred mit nach unten nahm, Mutter und Kind alleine lassend.

"Du bist so schön, meine Kleine. Wie dein Vater" sagte Starfire traurig, als sie Jades kleine Finger in ihre Handfläche nahm.

"Ich glaube, dass du das Licht bist, das mir durch diese dunkle Zeit helfen wird. Ein Wunder, das mir gegeben wurde, in einer Zeit von Tod und Trauer.

Von jetzt an, werde ich deine Mutter sein, ich werde dich nie alleine lassen.

Ich werde keine Superheldin mehr sein.  
Ich liebe dich Jade."

Für eine Sekunde dachte Starfire, sie hätte ihr Baby lächeln gesehen.  
Doch noch bevor sie weiter darüber nachdenken konnte, kamen Bruce und Alfred mit einer Kamera ins Zimmer.

Robin sah zu Starfire, zum letzten Mal.  
Und dann fühlte er, wie er seinen Körper verließ.

Er stand in einen ganz und gar weißen Raum. Raven, Beast Boy und Cyborg waren auch da.

"Wir haben auf dich gewartet, Robin. sagte ein Mann in weißer Robe.

"Wo bin ich?" fragte Robin

"Im Himmel natürlich" antwortete der Mann.

"OK." sagte Robin. "Wo ist Star?"

"Sie ist nicht tot, warum sollte sie hier sein?"

Robin seufzte. Sie war in Sicherheit.

Der Mann in der Robe begann wieder zu sprechen.

"Nun, da ihr alle hier seid, habe ich euch etwas zu erklären. ihr werdet gleich auf die Erde zurückkehren, als Belohnung für euer Opfer.

Ihr werdet in das Lagerhaus gebracht. Ihr werdet euch sterben sehen und dann wird die Zeit beschleunigt. Wenn das vorbei ist, werdet ihr in der Gegenwart sein...drei Jahre nachdem ihr gestorben seid."

"Was? Wann? Wie" fragte Cyborg verwirrt.

"Zeit vergeht hier schneller. Eine Minute hier ist ein Jahr da unten. Und ihr wart drei Minuten hier.

Es ist Zeit für euch zu gehen. Lebt wohl und viel Glück, Titans!"

Dann waren sie zurück in der Lagerhalle, und wie der Mann in der Robe es gesagt hatte, sahen sie sich selbst sterben...

Traurig, aber was sie am meisten von allen verletzte, war was geschah, nachdem Robin gestorben war.

Bei Stars Schreien, blieb kein Auge trocken.

"Roben, Robin bitte! Oh Gott nein!"

Dann verlor sie das Bewusstsein und der Krankenwagen fuhr vor.

"Hier lebt noch jemand!" rief einer der Ärzte.

"Wir müssen sie ins Krankenhaus bringen...jetzt!" rief ein anderer.

Sie trugen sie weg.

Die Zeit beschleunigte sich, und alles verschwamm.  
Dann hielt sie an.

Der Raum war jetzt leer und voll von Spinnenweben.

"Wir sind zurück." sagte Raven, nachdem sie alle standen.

---

So, dass war´s.

Jadedea hat sich seeeeeeeeeeeehr über eure Kommiss gefreut und bedankt sich ganz herzlich bei euch.

Und freut sich natürlich über weitere.

PS: Das dritte Kapitel kommt spätestens am Montag.

dewa máta

Yvi